

Niederschrift

**über die 12. öffentliche Sitzung (Ifd. Wahlperiode) der Verbandsversammlung
am 02.07.2024 im Kreishaus Wesel, Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel, kleiner
Sitzungssaal, Raum 007**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 14:30 Uhr

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Kreis Kleve

Frau Sigrid Eicker, Herr Hans-Willi Erkens, Herr Andre Fenger, Herr Freddy Heinzl,
Herr Torsten Kannenberg (ab TOP 15, 14:18 Uhr), Herr Jürgen Franken

Kreis Wesel

Herr Jürgen Bartsch, Herr Frank Berger, Herr Karl Borkes, Frau Gabriele Gerber-
Weichert, Herr Marcus Abram, Frau Elisabeth Hanke-Beerens

Verbandsvorsteher/stellv. Verbandsvorsteher

Herr Ingo Brohl

Gäste

Manuela Hagemeier (bis TOP 7, 14:07 Uhr)

Vorstand VRR AöR

Herr Oliver Wittke

Verwaltung

Frau Simone Mathea-Schönfeld, Herr Robert Nieberg, Herr Rolf Ommen, Herr Georg Seifert, Frau Laura Waldschmidt, Frau Alexandra Westerkamp, Herr Ulrich Haller, Frau Sabrina Paschen

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 19.03.2024
4. Sachstandsbericht NVN/X/2024/0705
5. Jahresabschluss der VRR AöR für das Jahr 2023 und Entlastung des Vorstandes NVN/X/2024/0720
6. Jahresabschluss des NVN für das Jahr 2023 und Entlastung des Verbandsvorstehers NVN/X/2024/0726
7. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses des NVN für das Jahr 2025 NVN/X/2024/0729
8. Entwurf VRR-Nahverkehrsplan 2025 NVN/X/2024/0755
9. Qualitätsbericht SPNV 2023 NVN/X/2024/0740
10. Sicherheitsbericht NRW 2023 NVN/X/2024/0742
11. DeutschlandTicket NVN/X/2024/0747
12. Tarifangelegenheiten NVN/X/2024/0749
13. Marketingangelegenheiten NVN/X/2024/0751
14. Strategische Weiterentwicklung Regiobahn NVN/X/2024/0744
15. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des NVN und begrüßt die Anwesenden.

1. Form und Frist der Ladung

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 19.03.2024

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 19.03.2024 wird einstimmig (bei zwei Enthaltungen) genehmigt.

4. Sachstandsbericht **Vorlage: NVN/X/2024/0705**

Frau Gerber-Weichelt bedankt sich bei der Verwaltung für den ausführlichen Sachstandsbericht und fragt, wie es bei dem Vergabeverfahren "Reaktivierung Neukirchen-Vlyn" weitergehe.

Herr Seifert wird über die Niederschrift den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen darstellen. Die VRR-Verwaltung hat in der Zwischenzeit folgenden Sachstand eruiert.

Das Land hat Finanzmittel im Rahmen des Planungsvorrates (TG65) für die nächsten Planungsschritte bewilligt. Aktuell wird eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Anrainerkommunen, der NIAG und dem VRR zur Durchführung der Ausschreibung der nächsten Planungsschritte (Leistungsphasen HOAI 1+2) abgestimmt. Die Ausschreibung soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Herr Bartsch fragt, warum es bei der RheinRuhrBahn (RE 10) zu den Kapazitätsabweichungen komme.

Herr Seifert führt aus, dass der Betreiber Transdev bei der Verfügbarkeit der Fahrzeuge Probleme habe. Die Probleme seien bereits auf die Lieferketten zurückzuführen.

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt den Sachstandsbericht nebst Anlagen gemäß Drucksachen Nr. NVN/X/2024/0705 zur Kenntnis.

5. Jahresabschluss der VRR AöR für das Jahr 2023 und Entlastung des Vorstandes

Vorlage: NVN/X/2024/0720

Die Verbandsversammlung des NVN stimmt einstimmig dem folgenden Beschluss vom 26.06.2024 des Verwaltungsrates der VRR AöR zu:

- Der Verwaltungsrat der VRR AöR stellt den Jahresabschluss der VRR AöR zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme von € 883.236.806,69 und einem Jahresfehlbetrag von € 4.387.192,35 fest.
- Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt den Jahresfehlbetrag 2023 durch Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von € 4.387.192,35 auszugleichen.
- Dem Vorstand der VRR AöR wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

6. Jahresabschluss des NVN für das Jahr 2023 und Entlastung des Verbandsvorstehers

Vorlage: NVN/X/2024/0726

Die Verbandsversammlung des NVN beschließt einstimmig

- den Jahresabschluss 2023 für den Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN) und
- die Entlastung des Verbandsvorstehers.

7. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses des NVN für das Jahr 2025

Vorlage: NVN/X/2024/0729

Die Verbandsversammlung des NVN beschließt einstimmig die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Märkische Revision GmbH zur Prüfung des Jahresabschlusses 2025 des NVN zu beauftragen.

8. Entwurf VRR-Nahverkehrsplan 2025
Vorlage: NVN/X/2024/0755

Herr Wittke erklärt, dass der VRR-Nahverkehrsplan als die "Bibel" des VRR für die nächsten fünf Jahre zu betrachten sei. Dieser sei Grundlage für die Verkehrs- und Energiewende. Den Entwurf solle man nutzen, um den ÖPNV der Zukunft vor Ort anzukurbeln. Wenn der VRR-Nahverkehrsplan im Jahr 2025 beschlossen werde, werde man ihn auch in gebundener Form zur Verfügung stellen.

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt die Drucksache Nr. NVN/X/2024/0755 zur Kenntnis.

9. Qualitätsbericht SPNV 2023
Vorlage: NVN/X/2024/0740

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt den Qualitätsbericht SPNV 2023 gemäß Drucksache Nr. NVN/X/2024/0740 zur Kenntnis.

10. Sicherheitsbericht NRW 2023
Vorlage: NVN/X/2024/0742

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt den Sicherheitsbericht NRW 2023 gemäß Anlage zur Drucksache Nr. NVN/X/2024/0742 zur Kenntnis.

11. DeutschlandTicket
Vorlage: NVN/X/2024/0747

Teil I. Beschlüsse

Die Verbandsversammlung des NVN stimmt den Beschlüssen des Verwaltungsrates der VRR AöR (Teil I A-D) einstimmig zu.

A) Rechtliche Rahmenbedingungen

1. Der Verwaltungsrat der VRR AöR bestätigt die Anwendung des DeutschlandTickets (DT) zum Preis von 49,00 EUR/Monat und den damit verbundenen Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen als Bestandteil des VRR-Verbundtarifs bis zum 31.12.2024 auf der Grundlage des Beschlusses der Ministerpräsidentenkonferenz vom 06.11.2023 sowie des Beschlusses der Ver-

kehrsministerkonferenz vom 06.02.2024 unter dem Vorbehalt, dass insbesondere die finanziellen Belastungen aus Mindereinnahmen für die kommunalen Haushalte und/oder die Verkehrsunternehmen infolge der Einführung des DT (wie aktuell) durch den Bund und/oder das Land NRW für diesen Zeitraum rechtsverbindlich und vollumfänglich ausgeglichen werden.

2. Der Verwaltungsrat der VRR AöR bestätigt die Anerkennung der außerhalb des VRR verkauften DeutschlandTickets jeglicher Art zum Preis von 49,00 EUR/Monat im VRR-Raum bis zum 31.12.2024 unter dem Vorbehalt, dass die Auswirkungen infolge des Fehlens von vertraglichen Grundlagen zur länderübergreifenden bzw. bundesweiten Einnahmenaufteilung zum DT (wie aktuell) durch den Bund und/oder das Land NRW für diesen Zeitraum rechtsverbindlich und vollumfänglich ausgeglichen werden.
3. Wenn und soweit sich die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen zum DeutschlandTicket für den Zeitraum bis zum 31.12.2024 ändern, ist der Verwaltungsrat der VRR AöR unverzüglich damit zu befassen.

B) Allg. Vorschrift und Finanzierung

1. Der Verwaltungsrat der VRR AöR bestätigt die Anpassung der „Richtlinie der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR über die Festsetzung des DeutschlandTickets im Gemeinschaftstarif für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) als Höchstattarif (DeutschlandTicket-Richtlinie - DT-RL -) vom 06. Dezember 2023“ in Form einer allgemeinen Vorschrift gem. der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 (Beschluss vom 18.03.2024 Drucksache NVN/X/2024/678) befristet bis zum Ende des Jahres 2024.

C) Tarif, und Vertrieb

1. Der Verwaltungsrat der VRR AöR stimmt der Fortführung der DeutschlandTicket-Produktfamilie weiterhin bis zum 31.12.2024 zu. Dies beinhaltet die Produkte
 - a. DeutschlandTicket zum Preis von 49,00 EUR/Monat
 - b. DeutschlandTicket Job zum jeweiligen an das DT geknüpften Preis
 - c. DeutschlandTicket Sozial zum jeweiligen an das DT geknüpften Preis,

- d.h. Preisreduktion von 10,00 EUR je Ticket und Monat zum jeweils aktuell gültigen DeutschlandTicket-Preis (39,00 EUR statt 49,00 EUR)
 - d. Semesterticket DeutschlandTicket-Upgrade zum jeweiligen an das DT geknüpften Preis
 - e. Solidarisch finanziertes Deutschlandsemesterticket zum Preis von 60% des Preises des DeutschlandTickets, d.h. aktuell 29,40 EUR/Monat. Die Vertragsbindung beträgt mind. ein Semester.
 - f. Schülerticket-Vertragsmodell auf Basis des DeutschlandTickets optional in Ergänzung zum bestehenden SchokoTicket-Modell im VRR (DeutschlandTicket Schule) auf der Basis des „Erlasses Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen im Schuljahr 2024/2025“ des Landes NRW vom 19.04.2024.
 - g. Fortführung des Monatsdeckels in eezy.nrw zum jeweiligen Preis des DeutschlandTickets
2. Die Beschlüsse gemäß 1) stehen unter dem Vorbehalt, dass das laufende Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des RegG hinsichtlich der Verwendung der im Jahr 2023 nicht ausgeschöpften Mittel auch zum Ausgleich der Minder-einnahmen durch das DT im Jahr 2024 abgeschlossen ist.

D) Auflösung der Vorbehalte

1. Der Verwaltungsrat der VRR AöR ermächtigt den Vorstand der VRR AöR, im Rahmen eines Vorstandsbeschlusses förmlich die Auflösung der Vorbehalte festzustellen und die Mitglieder des Verwaltungsrats unverzüglich zu informieren.
2. Der Verwaltungsrat der VRR AöR beauftragt den Vorstand der VRR AöR, für den Fall, dass die Voraussetzungen für die Auflösung der Vorbehalte nicht erfüllt sind, unmittelbar eine Dringlichkeitssitzung des Verwaltungsrates einzuberufen.

Teil II. Kenntnisnahme

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt den Sachstandsbericht, insbesondere zu den rechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Weiterführung und weiteren Anerkennung des Deutschland-Tickets (DT), zur Kenntnis.

12. Tarifangelegenheiten **Vorlage: NVN/X/2024/0749**

A) Beschlüsse

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt die folgenden Beschlüsse des Verwaltungsrates der VRR AöR zur Kenntnis:

1. Verbundprojekt Vertriebsstrategie: Bargeldloser Verkauf in Fahrzeugen

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt die Umsetzung des geänderten Tarifsortiments (Drucksache Nr. NVN/X/2024/0680) in den Fahrzeugen ab dem 01.09.2024.

2. Zukunftstarif VRR ab 2025

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt die grundsätzliche Überarbeitung des Tarifsortiments und der Tarifstruktur. Der VRR AöR wird der Auftrag erteilt, Tarifprodukte und Tarifstrukturen zu identifizieren, welche zum 01.01.2025 aus dem Tarifportfolio gestrichen werden können.

3. Tarifpiloten: Verlängerung des Piloten „Kostenloses Straßenbahnfahren in der Neusser Innenstadt“.

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt die Verlängerung des Pilot-Projekts „Kostenloses Straßenbahnfahren in der Neusser Innenstadt, Linie 709“ für den Zeitraum von einem weiteren Jahr, beginnend am 01.09.2024. Die Fortführung steht unter dem Vorbehalt des auskömmlichen Mindererlösausgleichs durch die Stadt Neuss.

B) Sachstände

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt die Sachstände unter Punkt B) zur Kenntnis.

13. Marketingangelegenheiten **Vorlage: NVN/X/2024/0751**

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt die Sachstände zur Drucksache Nr. NVN/X/2024/0751 zur Kenntnis.

14. Strategische Weiterentwicklung Regiobahn **Vorlage: NVN/X/2024/0744**

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt den aktuellen Sachstand sowie die Errich-

tung einer Inhouse-Kommission zur Kenntnis und stimmt einstimmig folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der VRR AöR zu:

Der Verwaltungsrat der VRR AöR stimmt der Entnahme von 1,5 Mio. für die Kapitaleinlage bei der RFG aus der Kapitalrücklage unter dem Vorbehalt zu, dass alle Gesellschafter die erforderlichen Beschlüsse für die Beteiligung des VRR bis zum 30.06.2024 gefasst haben. Der Vorstand wird ermächtigt nach Feststellung der erfolgten Beschlussfassung den Vorbehalt aufzulösen.

Für den Fall, dass der Vorbehalt nicht aufgelöst werden kann, empfiehlt der Verwaltungsrat der VRR AöR dem Vergabeausschuss der VRR AöR den Aufstellungsbeschluss für die Vergabe der S28 zu fassen.

15. Anfragen und Mitteilungen

Die Mitglieder des Kreistages Wesel aus der Fraktion B90/Die Grünen in der Versammlungsversammlung des NVN reichen zwei schriftliche Anfragen (Haltepunkt Repelen an der Niederrheinbahn nach Kamp-Lintfort (Anlage 1) und RB 31, robuster Halbstundentakt bis Xanten (Anlage 2) ein. Frau Hanke-Beerens verliest die Anfragen stellvertretend und überreicht im Anschluss der Verwaltung. Die Verwaltung werde gebeten, die Anfragen schriftlich zur Niederschrift zu beantworten (Anlage 1 und Anlage 2). Herr Borkes ergänzt, dass diese Themen im Mobilitätsausschuss des Kreises Wesel im Dezember behandelt, werden sollen.

Herr Kannenberg berichtet, dass das Informationssystem in Krefeld aktuell keine Informationen auf den Anzeigen bereitstelle. Er möchte wissen, ob dieses Problem bekannt sei.

Herr Nieberg berichtet, dass das Problem bekannt sei und man mit DB InfraGO in Kontakt dazu stehe.

Herr Kannenberg berichtet, dass bei der Anzeige in Goch auch Probleme vorliegen. Hier seien die Informationen nicht zuverlässig.

Herr Seifert erklärt, dass Transdev dort häufiger Probleme hat und bittet **Herrn Kannenberg** sich sofort beim VRR zu melden, wenn er dort Probleme feststelle. Man kön-

ne dann direkt prüfen, woran es liege und ggfls. intervenieren.

Herr Kannenberg erläutert ein weiteres Problem. Die Infotafel im XBus 28 werde der nächste Halt korrekt angezeigt, alle weiteren aber nicht.

Herr Nieberg sagt zu, in der Fachabteilung nachzufragen und die Antwort der Niederschrift beifügen.

Der VRR hat zwischenzeitlich Kontakt mit beiden betreibenden Verkehrsunternehmen der Linie X28 Kontakt aufgenommen und wird auf die zügige Abstellung eventueller Fehler im Fahrgastinformationssystem hinwirken.

Herr Wittke berichtet von der Niederrhein-Konferenz am kommenden Montag, 08.07.2024, in Kamp-Lintfort und lädt die Mitglieder der Verbandsversammlung herzlich dazu ein.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

Freddy Heinzl
Vorsitzender
der Verbandsversammlung

Ingo Brohl
Verbandsvorsteher

Sabrina Paschen
Schriftführerin